



## Deutsche Akademie für Landeskunde e.V.

### DAL-Jahrestagung 2014 in Kiel zu „Energiewendungen Schleswig-Holsteins“

Zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder der Deutschen Akademie für Landeskunde am 24. und 25.10.2014 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Im Mittelpunkt der Tagungsveranstaltung, zur der der Lehrstuhl für Physische Geographie (Leiter Prof. Dr. Rainer Duttmann) eingeladen hatte, standen die mit dem forcierten Ausbau der Erneuerbaren Energien einhergehenden Veränderungen in den Agrarlandschaftsräumen Schleswig-Holsteins. Eingeladene Referenten aus der Landesverwaltung und der Wissenschaft gaben dabei Einblicke in den aktuellen Ausbauzustand der auf erneuerbaren Energien beruhenden Strom- und Wärmeproduktion im „EnergieLand“ Schleswig-Holstein (Wolfgang Vogel, Leiter des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein) und in die mit der Realisierung der energiepolitischen Ziele des Landes verbundenen Anforderungen an die Raumplanung (Dr. Markus Hirschfeld, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume Schleswig-Holstein). Mit Blick auf die derzeit noch eingeschränkten Transportkapazitäten, insbesondere für den durch Windkraft erzeugten Strom, thematisierte der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Dahmke (Institut für Geowissenschaften, CAU Kiel) die Nutzungspotenziale des tiefen geologischen Untergrundes als Energiespeicher. Vor diesem Hintergrund wurden Ansätze erörtert, die auf eine stärkere Berücksichtigung des geologischen Untergrundes in der Raumplanung abzielen. Welche Rolle Geographische Informationssysteme für eine 3-dimensional angelegte Planung spielen können, beleuchtete ein Vortrag von Dr. Michael Nolde (Geographisches Institut und Zentrum für Geoinformation, CAU Kiel) am Beispiel eines im Aufbau befindlichen Planungsunterstützungssystems. Der zweite Teil der Vortragsveranstaltung fokussierte auf die Umweltwirkungen der Biomassenutzung und auf die mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien verbundenen Landnutzungsänderungen. So stellte Frau Prof. Antje Herrmann (Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung) die Effekte der Gärrestausbringung aus Biogasanlagen auf Boden und Gewässer in den Mittelpunkt ihres Vortrages, während Herr Prof. Dr. Wolfgang Hassenpflug (Geographisches Institut, CAU Kiel) anhand eigener Luftaufnahmen Beispiele für den aktuellen Landschaftswandel in der Schleswig-Holsteinischen Geest präsentierte.

Dass aktuelle Themen der geographischen Landschaftsforschung, wie das anlässlich der DAL-Jahrestagung in Kiel präsentierte, weit über die Fachgrenzen ausstrahlen, belegt die beachtliche Zahl an Teilnehmenden. Mit mehr als 90 Gästen aus Wissenschaft, der behördlichen Praxis und der fachinteressierten Öffentlichkeit war die Vortragsveranstaltung bestens besucht.

Abgerundet wurde die DAL-Jahrestagung durch eine ganztägige Exkursion am Folgetag. Diese lieferte nicht nur umfassende Einblicke in die Produktionsabläufe eines auf die energetische Biomassenutzung spezialisierten Landwirtschaftsbetriebes, sondern vermittelte in ihrem weiteren Verlauf bis an die Westküste eindrucksvolle Beispiele für die Landschaftswirksamkeit der Energiewende.

Rainer Duttmann, Kiel

Dass Landschaftsveränderungen durch Energiegewinnung nicht nur heute durch den Anbau von Energiepflanzen oder durch Windkraftanlagen stattfinden, sondern in historischer Zeit sogar Sandverwehungen nach Waldrodungen zur Holzkohlegewinnung nachweisbar sind, davon konnten sich die Exkursionsteilnehmer an einem Aufschluss fossiler Böden auf der hohen Geest überzeugen.





DAL-Exkursion „Energielandschaften“ 25.10.2014  
(Leitung: R. Duttmann; Fotos: H. Zepp)

